Blockade mittendrin??? was dann

Hallo zusammen,

bovor ich mit meinem aktuellen Projekt über Politik und Gesellschaft begonnen habe, bekam ich auch hier einige nützliche Anregungen. Es ging dabei unter anderem um die Tonlage wie ich es formuliere. Soll heißen sich nicht im Vokabluar vertun und in eine Stammtischrethorik verfallen sondern alles auf rein sachlicher Ebene machen.

Das war wohl schon einer der besten Ratschläge. Angefangen hat es mit dem Manuskript auch nicht schlecht. Nun stehe ich aber gerade an einem Punkt an dem ich nicht wirklich weiter weiß. Es stellen sich selbstkritisch unterschiedliche Fragen. Die erste war wohl ob ich mir nicht zuviel mit dem Thema zumute. Das gerade deswegen weil es nicht nur sehr trockene Materie ist sondern gesellschaftspolitisch gesehen momentan sehr harter Tobak.

Das konnte ich verneinen und weitermachen. Zumindest versuchsweise.

nun habe ich momentan das Gefühl dass mich die politschen Geschehnisse und Abläufe im Land überholen und dass es teilweise sehr schwierig ist, sachlich auf dem Boden zu bleiben.

Habt ihr mir da einen Rat?

Ich danke euch im voraus.

gruss

joachim

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de